

Tennis-Asse beim Bundesfinale

Jugend trainiert für Olympia: Domgymnasium auf Platz sechs

FULDA/BERLIN

Große Momente durften sechs Schülerinnen der Rabanus-Maurus Schule in Berlin erleben. Bei ihrer ersten Teilnahme im Tennis-Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ belegten die Mädchen im Vergleich der Bundesländer einen starken sechsten Platz.

Erstmals in der Geschichte der Rabanus-Maurus-Schule hatte sich das Mädchen-Team im Tennis für das große Herbst-Bundesfinale in Berlin als hessischer Vertreter qualifiziert und überraschte passend zum 50-jährigen Jubiläum des weltweit größten Schulwettbewerbs mit einer Platzierung unter den besten sechs aller teilnehmenden Bundesländer.

Dies gelang vor allem durch die starke Leistung im Auftaktmatch gegen Sachsen-Anhalt, wo sich das Mädchen-Team, bestehend aus Nikol Mircheva, Sophia Kohlstruck, Luca Eline Dietz, Elisabeth Schneider, Emma Woide und Katharina Jahn mit 6:0 direkt einen Platz unter den ersten acht Mannschaften sicherte. Wegen zu hoher Nervosität hatten die Domgymnasiastinnen am zweiten Turniertag gegen die Mannschaft aus Rheinland-Pfalz zwar das Nachse-



Die Spielerinnen und ihr Betreuersteam haben beim Bundesfinale alle überrascht. Vorne von links: Sophia Kohlstruck, Elisabeth Schneider, Emma Woide, Sarafina Josifoski, Nikol Mircheva, Katharina Jahn und Luca Eline Dietz..
Foto: Stephanie Kohlstruck

hen, dafür punkteten die Tennis-Asse aus Fulda noch einmal in beiden Platzierungsspielen gegen das Saarland und Bayern.

Dabei zeigten im Spiel gegen das saarländische Team besonders die Doppelgespanne Mircheva/Schneider und Kohlstruck/Dietz den mitgereisten Fans und Eltern großes Tennis. Trotz ihres 4:2-Sieges gegen das Saarland verpassten die Fuldaer Mädels im folgen-

den Spiel gegen Bayern (3:3) aber ein besseres Satzverhältnis und damit nur knapp Rang fünf.

Für einen ganz besonderen Gänsehaut-Moment sorgte vor dem Start des Wettbewerbes die Jubiläumsfeier im Berliner Olympiastadion, bei der die Domgymnasiastinnen mit den insgesamt 4670 Athleten aus elf Sportarten einliefen und neben der Rede von Bundespräsident Frank-Walter

Steinmeier auch die Entzündung des Olympischen Feuers erlebten.

Abseits von Wettkämpfen und Tennisplätzen standen für die Mädchen-Mannschaft des Domgymnasiums noch einige Highlights, wie zum Beispiel ein Empfang in der Hessischen Landesvertretung und ein Abstecher zum Brandenburger Tor und dem Reichstagsgelände, auf dem Programm. a kh